

Theater im Unternehmen? Unternehmenstheater!

Bringen wir die Begriffe „Unternehmen“ und „Theater“ zusammen, denken wir oft zuerst an tägliches Chaos, an unvorhergesehene Situationen, an die unzähligen Unwägbarkeiten im laufenden Betrieb.

Doch lassen wir uns einmal auf das Experiment ein, „Theater“ tatsächlich im Wortsinn zu nehmen, dann stellen wir fest, dass Unternehmenstheater ein sehr kraftvolles Instrument in der Personal- und Organisationsentwicklung ist, das Lern- und Veränderungsprozesse in Gang bringen und nachhaltig unterstützen kann. Was genau ist Unternehmenstheater, und wie funktioniert es?

Unternehmenstheater – ein vielseitiger Begriff

Das Konzept „Unternehmenstheater“ wurde im deutschsprachigen Raum erstmals in den späten 80er Jahren entwickelt und ist erst seit der Jahrtausendwende auch Gegenstand wissenschaftlicher Diskurse um Einsatzvarianten und Wirkungen von Theater in Unternehmen. Seitdem hat sich Unternehmenstheater in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend verbreitet und zudem stetig weiter ausdifferenziert.

Heute versteht man unter Unternehmenstheater alle im Auftrag eines Unternehmens durchgeführten Maßnahmen, in denen Theaterelemente und -methoden eingesetzt werden: betriebsspezifische Inszenierungen, buchbare Theaterstücke und Shows aus dem Repertoire, Mitarbeitertheater, Mitspieltheater, Trainings, Coaching und Workshops mit theatralen Mitteln.

Bei **betriebsspezifischen Inszenierungen** wird ein Stück ganz neu geschrieben und die Inhalte speziell auf das auftraggebende Unternehmen zugeschnitten. Es wird mit professionellen Schauspielern unter Anleitung eines Regisseurs einstudiert und für die Mitarbeiter des Unternehmens aufgeführt. Die Inhalte bestimmen dabei die Unternehmen. Diese Form von Unternehmenstheater braucht eine gute Vorarbeit, um die Inszenierung und die Zielrichtung auf das Unternehmen maßschneidern zu können.

Buchbare **Theaterstücke und Shows aus dem Repertoire** sind komplette Stücke zu bestimmten firmenrelevanten Themen. Das Seminarkabarett „Morgengruß trifft Dinnerflair“ des Unternehmenstheaters Karlsruhe (s.u.) - beispielsweise verknüpft collagenartig diverse Szenen zum Thema „Kommunikation im Unternehmen“ in einem sinnfälligen Rahmen. Hier sind sogar Mischformen möglich, bei denen betriebsspezifische Besonderheiten in das szenische Baukastensystem einfließen können.

Beim **Mitarbeitertheater** stehen die Mitarbeiter eines Unternehmens selbst auf der Bühne. Unter professioneller Anleitung entwickeln sie gemeinsam eine eigenständige Inszenierung von der Themenwahl über das Schreiben des Textbuches bis hin zur Premiere. Der Wirkungsschwerpunkt liegt dabei bei den Spielern, oft Auszubildenden, aber auch Teams. Vgl. dazu auch das Konzept für Unternehmenstheater mit Auszubildenden unter <http://www.conn-act.de/auszubildende/>

Charakteristisch für das **Mitspieltheater** ist, dass es keine klare Trennung von Schauspielern und Publikum mehr gibt. Jeder Zuschauer kann unter Anleitung eines Spielleiters und einer angemessenen Vorbereitung auf der Bühne aktiv werden. Hier werden oft Elemente des Forumtheaters nach Augusto Boal eingesetzt. Forumtheater ist eine handlungsorientierte Theaterform, in der die Mitarbeiter alternative Handlungsweisen zu einer ausgewählten Szene vorschlagen und im weiteren Verlauf selbst erproben und diskutieren können. Mehr zum Thema unter <http://www.conn-act.de/methoden/teamentwicklung/forumtheater/>

Techniken, die ein Schauspieler auf der Bühne einsetzt, um eine Rolle glaubhaft zu verkörpern, sind auch hervorragend für die Entwicklung von Präsenz und eigenem Auftreten geeignet und können in **Trainings, Coaching und Workshops** vermittelt werden. Das kommunikative Handwerkszeug prägt sich den Teilnehmenden durch das aktive Proben nachhaltig ein. Seminare mit theatralen Methoden zielen meist in Richtung Körpersprache, Gestik, Mimik, Stimme/ Sprache, Rhetorik und Präsentation.

Hier kommt auch schon die ganz besondere Eindrücklichkeit von Theatermethoden zur Sprache, ein ganz entscheidendes Argument für den Einsatz von Unternehmenstheater im Betrieb.

Unternehmenstheater als Lernform

Lebenslange Fortbildung ist das Stichwort, wenn es darum geht, als Führungskraft oder Mitarbeiterin/ Mitarbeiter wechselnde Arbeitsbedingungen und berufliche Herausforderungen zu meistern. Und am besten lernen wir, wenn beide Gehirnhälften angesprochen werden und die emotionale Beteiligung an Denkprozessen hoch ist.

Theaterarbeit als Baustein der Personalentwicklung eignet sich daher ganz besonders gut für **nachhaltige Lernprozesse**. Wie wenige Methoden wirkt es kommunikativ und integrierend, anregend und motivierend, Horizont erweiternd und Kreativität fördernd.

Darüber hinaus verfügen Theaterelemente über zusätzlichen Qualitäten des unmittelbaren Erlebens, der Beteiligung der Emotionen, des Entdeckens neuer Lösungen, Möglichkeiten, Fähigkeiten und Talente.

Nicht zuletzt dient Unternehmenstheater der Förderung der gesamten **Unternehmenskultur**, denn der Einsatz innovativer und kreativer Methoden in der Weiterbildung wirkt sich direkt auf das Arbeitsklima und die betrieblichen Prozesse aus.

Unternehmenstheater in der Region: Das Unternehmenstheater Karlsruhe

Aus sowohl künstlerischen, technischen als auch didaktischen Branchen kommend, gründeten **Dr. André Richter und Daniela Vöge** im Jahr 2010 zusammen das **Unternehmenstheater Karlsruhe**. Seitdem sind sie in Firmen unterschiedlichster Branchen in der Region unterwegs, um Führungskräfte in Kommunikations-Situationen zu schulen und ihren Mitarbeiterteams auf gleichermaßen lehrreiche wie unterhaltsame Weise die nötigen Soft Skills zu vermitteln.

Dabei bringen die beiden Schauspieler konkrete Probleme und Konflikte aus dem Berufsalltag live auf die Bühne und machen sie dadurch transparent und besser lösbar. In ihrer Show „**Morgengruß trifft Dinnerflair**“ dreht sich alles rund um Kommunikation: von Pauschalisierungen im Gespräch über die Tonlagen im Büro bis zum Lümmeln am Tisch decken die beiden alle Tücken des kommunikativen Alltags auf. Diese gleichermaßen humorvolle wie lehrreiche Inszenierung ist ideal als **Theater für die Belegschaft**.

Auch in den **Seminaren des Unternehmenstheaters** wird Kommunikation groß geschrieben. Hier kommen im geschützten Raum auch die Teilnehmenden selbst auf die Bühne und erproben ihre Präsenz und Ausdruckskraft: Hier finden wir **Theater mit der Belegschaft**.

Im Jahr 2014 entwickelte das Unternehmenstheater Karlsruhe nun erstmals das Konzept des „**Seminarkabarets**“: Kommunikationsworkshops, in denen Fachwissen und Entertainment ideal miteinander verbunden werden, und die damit eine **Mischform von Theater für und mit der Belegschaft** darstellen:

Lernen der besonderen Art: Das Seminarkabarett des Unternehmenstheaters Karlsruhe

Das **Seminarkabarett** von **Dr. André Richter und Daniela Vöge** basiert auf einem theoretisch-künstlerischen Seminarkonzept, in dem klassische Seminarelemente mit szenischen Schauspielmodulen verknüpft werden.

In anschaulichen, humorvollen Szenen spielen die beiden Akteure verschiedene Situationen zum jeweiligen Thema vor. Danach lassen sie das Publikum selbst an der Veränderung der Situationen teilhaben, und in angeleiteten Übungen für die ganze Gruppe können die Teilnehmer ihre persönliche Kommunikation selbst erproben.

Erfolgreiches und nachhaltiges Lernen geschieht immer dann, wenn möglichst viele Sinne angesprochen werden. Das **Seminarkabarett** bietet damit eine optimale Plattform, die Teilnehmer mit allen Sinnen zu fordern und zu fördern.

Literatur

- Biehl-Missal, Brigitte, Wirtschaftsästhetik. Wie Unternehmen die Kunst als Inspiration und Werkzeug nutzen, Wiesbaden 2011
- Funcke, Amelie / Havermann-Feye, Maria, Training mit Theater: Wie Sie Theaterelemente erfolgreich ins Training bringen, Bonn 2004
- Schreyögg, Georg/ Dabitz, Robert (Hg.), Unternehmenstheater. Formen – Erfahrungen - Erfolgreicher Einsatz, Wiesbaden 1999
- Teichmann, Stefanie, Unternehmenstheater zur Unterstützung von Veränderungsprozessen. Wirkungen, Einflussfaktoren, Vorgehen, Wiesbaden 2001

Kontakt

Unternehmenstheater Karlsruhe

Dr. André Richter und Daniela Vöge

www.unternehmenstheater-karlsruhe.de

Tel.: 0721/335 99 25

Fax: 0721/335 99 26

Dr. Andre Richter ist Dipl.-Ing. Maschinenbau, Kabarettist und Inhaber des Kabarets „Die Kratzbürsten“, Sprachtrainer, Moderator und Lehrbeauftragter an Hochschulen.

Daniela Vöge ist Theaterpädagogin (BuT), Kommunikationstrainerin, Führungskräfte-Coach sowie Dozentin für Kommunikation und Theatermethoden an Hochschulen.